

12 WIE MAN MONDPREISE AUF DIE ERDE HOLT

Die Arzneipreise klettern in astronomische Höhen. Rezepte gegen eine finanzielle Überforderung der Krankenkassen diskutierten Experten in Passau.

Von Thomas Hommel

15 EIDGENOSSEN MIT LANGEM ATEM

Innovatives aus der Schweiz: Dort investiert ein Handelsriese in Managed Care. Ein Beispiel von vielen, die auf einem Kongress vorgestellt wurden.

Von Hans-Bernhard Henkel-Hoving

16 BERUFGESETZ IM FADENKREUZ

Die schwarz-rote Bundesregierung will die bisher drei getrennten Pflegeausbildungen zusammenlegen. Doch die Reformpläne stoßen auf ein geteiltes Echo.

Von Thomas Hommel

17 „WIR BIETEN ETHISCHE HILFESTELLUNG“

In Niedersachsen berät ein Netzwerk niedergelassene Mediziner und Pflegekräfte in ethischen Fragen. Vor allem bei der Palliativversorgung ist der Rat gefragt, sagt Allgemeinärztin Karin Meier-Ahrens.

RUBRIKEN

- 9 Rundruf** Sichere Medikamenten-Tests?
- 11 Kommentar** Pflegeausbildung: Generalistik als Sackgasse
- 38 Recht** Frühchen brauchen erfahrene Teams
- 40 AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern
- 42 Service** Bücher, Termine und mehr
- 44 Debatte** Palliativmedizin schafft Vertrauen
- 45 Nachlese** Briefe an die Redaktion
- 45 Impressum** Wer steckt hinter G+G?
- 46 Letzte Seite** BECKs Betrachtungen

TITEL

18 REFORMEN GEHEN ANS EINGEMACHTE

Klinikvergütung, Pflege, Prävention – die Große Koalition hat vieles neu geregelt, um die Versorgung zu verbessern. Das aber kostet zig Milliarden.

Von Kai Senf und Dirk Bürger

THEMEN

24 FRISCHE ZUTATEN FÜR DEN HILFE-MIX

Einkaufen, Putzen, Spaziergehen: Die Pflegekassen finanzieren demenziell erkrankten oder gebrechlichen Menschen Hilfen zur Betreuung und Entlastung.

Von Alexander Künzel

28 SORGE UM HAUSHALT UND SEELE

Wenn Hauswirtschaft und Pflege ihre Kompetenzen bündeln, können Senioren länger zu Hause leben. Das zeigt ein Beispiel aus Bremen.

Von Anne Töpfer (Text) und Tristan Vankann (Fotos)

32 VIEL ZU TUN AUF DEM LAND

Gestresste Landärzte: Allgemeinmediziner auf dem Land machen mehr Bereitschaftsdienste und Hausbesuche als ihre Kollegen in der Stadt.

Von A. Salzmann, W. Hofmann, S. Heinemann und S. Greß

36 „ICH ERARBEITE DINGE GERN IM DISKURS“

Mehr Geld für die Pflegekräfte, mehr Zeit für den Klinikumbau – im G+G-Interview erläutert Thüringens Sozialministerin Heike Werner, wie sie Schwachstellen der Versorgung anpacken will.